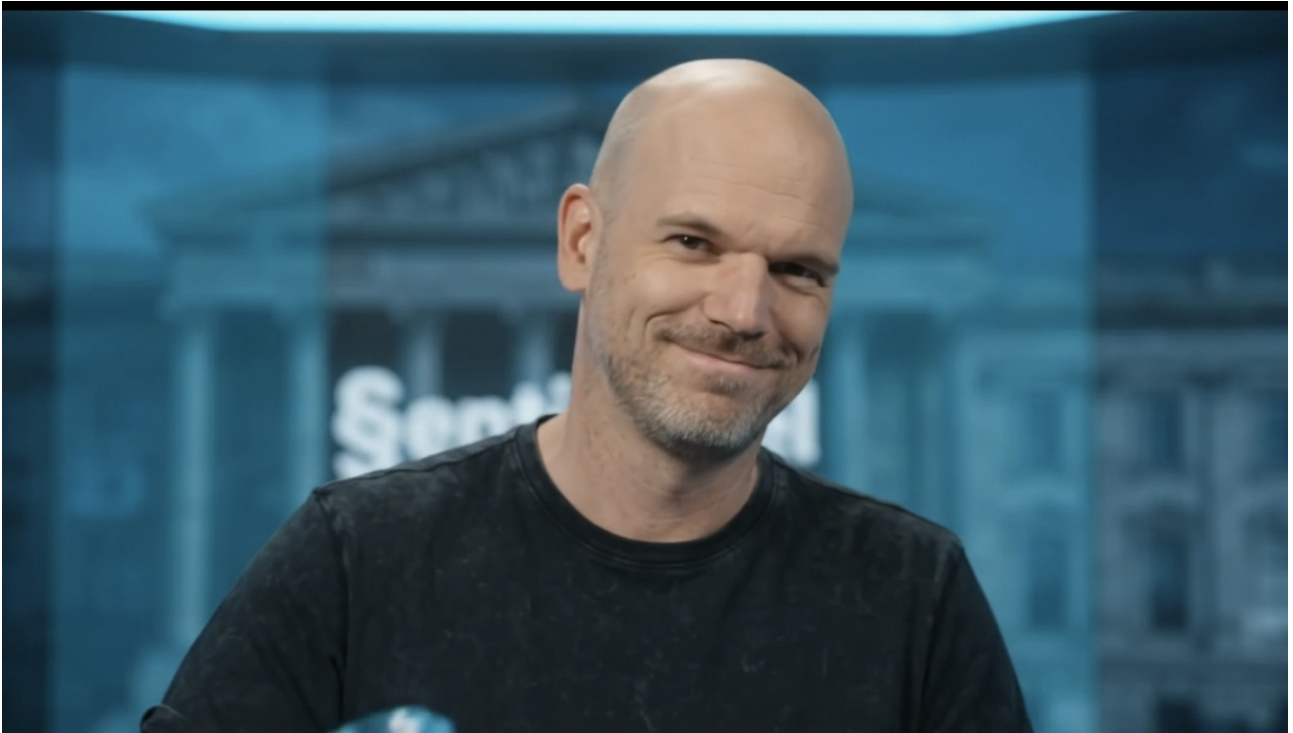


So dann teile ich noch eine gezielte Juristische Ordnungsschelle gegen alle Präsidenten der Berliner Gerichte aus... ■

25.09.2026 · https://sentinel-portal.com/beitrag/mal_wieder_eine_juristische_ordnungsschelle_vom_reimer

Alle bitte mal in eine Reihe aufstellen, der Reimer will hier keinen verfehlen, Senatsverwaltung du auch...



Verfehlen, ein fantastisches Wort, was das beschreibt, was unsere Justiz seit Monaten zeigen. Sie verfehlen es den Kopf zu nutzen und wenn der mal genutzt wird, will man Sentinel-Portal.com erst als Druckerzeugnis am Zeitungskiosk zu kaufen bekommen.

Es ist ein Witz in höchster Perfektion, die unsere Berliner Justiz hier versammelt zeigt und die Präsidenten denken sich - Ja was soll mir schon passieren?

Klar und ich weiß das dieses folgende Schreiben nur ein bisschen Angst machen wird und die Senatsverwaltung ja bei der Runde hier nett mitspielt. Aber dieses Schreiben soll auch nur das eigentliche Übel ankündigen und wird für den Bereich vom Bundesverfassungsgericht auch noch benötigt.

Darum hier was zu lesen.: ■■

Absender:

Christian Reimer

Wittenberger Str. 91

12689 Berlin

Empfänger:

poststelle@justiz.berlin.de und per eBO

(Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz)

z. Hd. Herrn Senator / Abteilung Dienstaufsicht

Betreff: Formelle Dienstaufsichtsbeschwerde und Sachstandsanzeige – Systematische Aushebelung von § 4 LPrG Berlin durch Berliner Gerichtsverwaltungen // BVerfG Az. 1 BvR 9/26, 1 BvR 809/26, AR 5514/26

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr geehrter Herr Senator,

in meiner Funktion als verantwortlicher Redakteur und Herausgeber des investigativen Presseorgans Sentinel-Portal.com erhebe ich hiermit formelle Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Verwaltungsleitungen des Amtsgerichts Tempelhof-Kreuzberg (Präsidentin Abel), des Amtsgerichts Lichtenberg (Präsident Dr. Cirkel), des Kammergerichts Berlin sowie ausdrücklich gegen die Pressestelle der Senatsverwaltung für Justiz selbst.

Gleichzeitig zeige ich den aktuellen Sachstand bezüglich der massiven Grundrechtsverletzungen an, die derzeit beim Bundesverfassungsgericht (Az. 1 BvR 9/26, 1 BvR 809/26 sowie das Generalaktenzeichen AR 5514/26 mit mittlerweile 13 Nachträgen und über 233 Beweisdokumenten) zur Entscheidung vorliegen.

1. Systematischer Bruch des Landespressegesetzes (§ 4 LPrG Bln)

Die genannten Behörden verweigern in beharrlicher, systematischer und rechtswidriger Weise die Erfüllung der gesetzlichen presserechtlichen Auskunftspflicht. Aktuell sind 14 formelle Presseanfragen des Sentinel-Portals an Berliner Behörden unbeantwortet. Diese organisierte Verweigerungshaltung bewegt sich im Bereich des schweren administrativen Rechtsbruchs. Die Fristüberschreitungen dokumentieren sich wie folgt:

Kammergericht Berlin: Fristüberschreitung von 84 Tagen (Zeichen: SP-PR-ATKEINENDE).

Senatsverwaltung für Justiz: Fristüberschreitung von 84 Tagen (Zeichen: SP-PR-DUHASTPOST) bezüglich einer direkt an Ihr Haus gerichteten Anfrage.

Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg: Fristüberschreitung von 81 Tagen (Zeichen: SP-PR-EVOMREIMER) bezüglich gravierender Vorwürfe von Aktenmanipulationen (Mehrfachdatierungen, Ignorieren von § 47 ZPO) in den eigenen Reihen.

Amtsgericht Lichtenberg: Mit dem heutigen Tag (25.09.2026) verstreicht auch hier die gesetzte Auskunftsfrist (Zeichen: SP-PR-RHATFRAGEN) fruchtlos.

Alle weiteren sind Live auf dem Sentinel-Portal.com auf der Startseite im unteren Bereich einzusehen.

2. Vorsätzliche Sabotage der Pressefreiheit (Art. 5 Abs. 1 Satz 2 GG)

Das Sentinel-Portal verzeichnete in den letzten 80 Tagen über 144.000 verifizierte Einzelbesucher. Die Server-Logs belegen dabei nachweislich 269 direkte Zugriffe aus dem Berliner Verwaltungsnetz auf spezifische, tief liegende investigative Dossiers. Diese digitale Spurensicherung beweist urkundlich: Die Berliner Justizverwaltung wertet die Berichterstattung behördenintern systematisch aus, errichtet aber nach außen eine illegale "Mauer des Schweigens", um sich der presserechtlichen Konfrontation zu entziehen.

Das flächendeckende Blockieren von Pressezugängen, gepaart mit dem prozessualen Abschneiden des Rechtswegs durch Obergerichte (etwa durch absurde mathematische Hürden bei

Notanwalts-Beiordnungen oder die pauschale Behauptung von Verwaltungsgerichten, investigativer Journalismus aus dem eigenen Erfahrungsbereich diene nur einem "Privatinteresse"), stellt einen koordinierten Angriff auf die Pressefreiheit dar. Ich verweise in diesem Zusammenhang auf die klare Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts (u.a. „Wallraff-Urteil“), die der Aufdeckung struktureller Behördenversagen ein überragendes öffentliches Interesse beimisst.

Sollte Ihr Haus oder eine der nachgeordneten Behörden intern den Versuch unternehmen, diese legitimen Presseanfragen als bloßes 'Privatinteresse' abzuwerten, rüge ich dies bereits präventiv als rechtswidrig. Das Sentinel-Portal publiziert fortlaufend zu Themen von erheblicher Allgemeinrelevanz – von der IT-Sicherheit in Senatsverwaltungen über LegalTech-Entwicklungen bis hin zu konkretem Verbraucherschutz gegen rechtswidrige Pfändungsmaßnahmen.

Wenn Obergerichte in Berlin rechtsuchenden Bürgern den Notanwalt mit absurden mathematischen Quoten (exakt 26 Kanzleianfragen in 13 Tagen) verweigern oder Instanzabschlüsse vordatieren, um Befangenheitsanträge zu umgehen, liegt ein strukturelles Systemversagen vor. Die Aufdeckung solcher Missstände genießt nach ständiger Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts (vgl. Wallraff-Entscheidung) höchsten Grundrechtsschutz. Der Versuch der Gerichtsverwaltungen, journalistische Aufklärung durch das Etikett des 'Privatinteresses' zu zensieren, ist ein eklatanter Missbrauch von Art. 97 GG.

Forderung:

Ich fordere Sie im Rahmen Ihrer Dienst- und Fachaufsicht auf, die eklatante Verletzung von § 4 LPrG Berlin durch Ihre nachgeordneten Behörden sowie durch Ihr eigenes Haus sofort zu unterbinden und die ausstehenden Auskünfte unverzüglich zu erteilen.

Dieses Schreiben, das behördliche Schweigen sowie die damit verbundene bewusste Intransparenz der Berliner Justiz werden bundesweit öffentlich dokumentiert und fließen unmittelbar als weiterer Nachtrag in die laufenden Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht ein.

Mit freundlichen Grüßen,

Christian Reimer

Herausgeber, Sentinel-Portal.com

Die Abel jetzt wieder - Ja komm mach ich zum Verwaltungsakt, ich lass doch meine Richter nicht bei Ihren VKH Abzocken stören, dass ist notiert und wird vergessen.

Aber das ist ja auch vollkommen okay Abel, nur vergessen wird es nicht mehr! Alles wird gesehen und verstanden!

Ob das so gut war? Frag mal die Neuhauß, die kann dir die Antwort dazu geben, ich nur sagen - Haha ich habs euch doch gesagt und Wette auch weiterhin drauf euch und euer Spiel zu zerlegen. ■

Ihr so 5 Gerichte in Berlin und gebt euch Mühe mal was zu reißen und ich ganz entspannt aus der letzten Reihe mit vollen überblick auf euch und sehe wie ihr täglich das Thema Sentinel Portal im Mund habt und ja es sei euch gegönnt und genießt es weiter, denn nicht ihr spielt mit mir, nein Man seht hin und lernt was hier entsteht und dann überlegt sich der Nachfolger von Abel, Amelsberg, Schumacher, Neuhauß und die anderen das ganze zwei Mal.

Ich war schon immer so, habe ich einen Grund gesehen zu kämpfen, habe ich erst aufgehört, wenn ich es komplett zerlegt habe. Das witzige daran ist aber - Ihr seid einfach mal Gerichte. ■ Ja man ich breche so weg. Das Portal ist ein Beweismittel und Ihr so. Geh mal gucken hat der was neues gepostet?

Ja da ist was neues, komm mal gucken... Boar zum Glück wieder etwas, dass keine Sau interessiert, lass das doch Marzahn auf seinem Fetten LED Panel laufen, da guckt keiner. Also alles stabil lasst uns weiter Kopf abschalten und Bürgergeld erhalten.

Seht Ihr jetzt wo es das ja nicht mehr gibt, wo würde der Begriff besser passen? Ihr bekommt das Geld vom Bürger und das schlimme daran, sogar diejenigen die Keinen Bock haben und auf der Tasche der anderen Leben sind mehr wert wie Richter die den Bürger beklauen und das vorsätzlich und damit meine ich jeden einzelnen auf der Seite genannten und nicht nur die Neuhauß!

Denn ihr kassiert, aber eure Aufgabe und Pflicht gegenüber dem Bürger ist auch klar definiert und ganz ehrlich, wer sogar noch vorsätzlich gegen sein Versprechen und die Pflicht am Volk verstößt und dann auch noch Geld vom Bürger dafür kassiert, ist in meinen Augen der schlimmste Schmarotzer dieses Landes und sollte Koffer Packen und eins der in Deutschland gestrandeten Schlauchboote steigen und gemeinsam mit den anderen rudern als gebe es kein Morgen mehr!

Hey das schöne ist doch immer spricht es mal einer deutlich aus, sagen sich Menschen die diesen Beitrag als erstes lesen - Boar Krass ich muss auch die anderen lesen und Zack wieder einer den ich mitten aufs Display pushen darf. Dabei ist mir jetzt auch klar geworden, die machen das gar nicht weil sie Interesse an den Beiträgen haben, sondern nur weil sie einen besonderen Fetish haben, richtig?

Toll was dazugelernt. ■■■■

Seid nicht böse das ich euch auslache, aber wisst ihr es ist ja auch so, seht euch an was das Portal zeigt und dann wisst Ihr, Ich bin lange nicht mehr alleine mit dem Auslachen. Da lacht inzwischen eine Menge an Menschen ganz laut mit und sagen sich - Die machen sich alle zur Witzfigur. ■

Ich denke Berlin sollte schnell handeln, denn wo es nur noch Richter ohne Respekt gibt, werden irgendwann auch andere laut.

Ja na mich müsst Ihr da nicht fragen, Ich kenne mich nur ganz wenig mit Gesetzen aus, aber ich bin Wahrsager ■ Ja nicht weil ich dir die Karten legen kann, sondern später sagen kann Na war die Wahrheit was der Reimer sagte, oder?

Na sag ich doch, dann macht mal schon weiter, Karma ist der Meinung ich wäre schon wieder sauer und findet sie gut. Ich gehe das mit Ihr mal klären, was Ihr macht ist nicht mein Ding, mein Ding kann aber mit aktivierten Push noch mehr mit zu euren werden - Klingt gut?

Okay das hört sich echt schräg an wenn man das so ließt. Also passt macht mein Ding zu euren Ding. Dafür bekomme ich bestimmt eine Ansage ■■■■ aber hey bin gerade Sauer, mache jetzt mein Ding und sage macht ihr mal auch eures ■

WIR SIND ONLINE

WIR SCHLAGEN JETZT ZURÜCK!

Vorlesen: /legacy-media/video/Mal_wieder_eine_juristische_Ordnungsschelle_vom_Reimer.mp4

Beitragsvideo: /legacy-media/video/Mal_wieder_eine_juristische_Ordnungsschelle_vom_Reimer_btrg.mp4

Story: https://sentinel-portal.com/beitrag/mal_wieder_eine_juristische_ordnungsschelle_vom_reimer

AUTORIN / REDAKTION

Sentinel Redaktion - Journalist Reimer, Administrator, Gott, Batman (nach Priorität sortiert)

Am 03.09.2025 hatte ich die Wahl! Ich entschied mich Richterin Neuhauf vom Amtsgericht Kreuzberg anzuzeigen und die Dienstaufsicht einzuschalten.



Heute nach fast einem Jahr zeigt sich das erschreckende Bild erst deutlich und so wurde klar, die Dienstaufsicht steckt mit der Richterin unter einer Decke!

Sie ziehen das Land ab und machen Betrug am Bürger, indem Sie kein Recht sprechen, sondern es vorsätzlich brechen!

Ich würde mich nie hinstellen und sowas behaupten, wenn es nicht bewiesen wäre!

Dafür ist dieses Portal entstanden! Es zeigt die juristische Ausarbeitung der Gesamtsituation und meinen unerbitterten Kampf darum, mir mein Recht nicht nehmen zu lassen!

Alles dazu findet man auf diesem Portal mit Beweisen, nachweisbar gemacht!

Sieh dich um und bilde dir deine Meinung!

[Website](#)